

Zeitschrift:	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber:	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	27 (1954)
Heft:	3
Rubrik:	Traktandenliste der ordentlichen Delegiertenversammlung 1954 = Ordre du jour de l'Assemblée générale ordinaire des délégués 1954

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

truppen zu fassen. Hierzu darf und muss gesagt werden, dass der Zentralvorstand seinerseits diese Durchführung befürwortet und er sich bereit erklärt hat, seinerseits das Möglichste zur Förderung des Tages der Übermittlungstruppen zu übernehmen, und wenn die Delegierten sich befürwortend entschieden haben, seinen Anteil an Arbeit

und Verantwortung zu tragen, denn er ist sich bewusst, dass es immer klüger war, einmal ein überlegtes Risiko zu tragen, als nichts Positives zu leisten. Der Vorwurf, nichts getan zu haben, würde den Zentralvorstand viel schwerer belasten als die Rüge, einmal etwas Falsches getan zu haben.

H.

Traktandenliste

der ordentlichen Delegiertenversammlung 1954

vom 28. März 1954, 1030 Uhr, im Hotel «Zum goldenen Schlüssel», Altdorf

Tenue: Uniform

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten.

2. In memoriam der verstorbenen Verbandsmitglieder:

Adj.Uof. Buser Hans, 1910, Veteran der Sektion Basel, gestorben am 4. Mai 1953.
Pi. Wehrli Gottfried, 1931, Aktivmitglied der Sektion Lenzburg, gestorben am 24. Mai 1953.
Adj.Uof. Pfister Heinrich, 1901, Passivmitglied der Sektion Thun, gestorben am 26. Dezember 1953.
Kpl. Boller Hans, 1917, Aktivmitglied der Sektion Thun, gestorben am 27. Januar 1954.

3. Wahl der Stimmzähler und Festlegung der Zahl der Stimmberechtigten.

Auf je 50 stimmberechtigte Mitglieder einer Sektion entfällt ein Delegierter; massgebend ist die Zahl der von den Sektionen am 1. April des abgelaufenen Geschäftsjahres bezahlten Verbandsbeiträge. Jede Sektion hat aber Anrecht auf mindestens zwei Delegierte. Für die statutarische Rückvergütung der Bahnpesonen an die Delegierten ist immer der Sitz der Sektion massgebend.

4. Genehmigung des Protokolls der DV vom 22. März 1953 in Zürich.

Das Protokoll wurde den Sektionen am 15. Mai 1953 zugeschickt. Einwendungen wurden keine erhoben; das Protokoll wird daher nicht verlesen.

5. Genehmigung des Berichtes, der Rechnungsablage und Décharge-Erteilung.

a) des ZV für das Jahr 1953.
b) des «Pionier» für das Jahr 1953.
Berichte und Rechnungsablagen gehen den Sektionen vor der DV noch separat zu. Der Bericht des ZV wurde ausserdem noch im März-«Pionier» veröffentlicht.

6. Budget des ZV; Festsetzung des Zentralbeitrages 1954 und des Abonnementspreises für den «Pionier» für 1954.

Anträge des ZV: a) Zentralbeitrag Fr. 1.50;
b) «Pionier»-Abonnement Fr. 4.—.

Die Budgetaufstellung geht den Sektionen, zusammen mit der Rechnungsablage 1953, ebenfalls separat zu.

7. Neuwahl des ZV für die Amtsperiode 1954/1956.

8. Wahl der Revisions-Sektion für das Jahr 1954.

9. Anträge:

a) des ZV:

I. aa) Beschlussfassung über die Durchführung eines «Tages der Uem.Trp.».

bb) Genehmigung der «Allgemeinen Bestimmungen für die Durchführung eines Tages der Uem.Trp.».

Begründung: Gemäss dem durch die Präsidentenkonferenz vom 29. 11. 53 erteilten Auftrag, an Stelle der verunmöglichen Beteiligung unseres Verbandes an den SUT 1956 in Locarno versuchsweise eigene, verbandsinterne Wettkampftage durchzuführen, unterbreitet Ihnen der ZV seinen entsprechenden Antrag auf Durchführung eines «Tages der Uem.Trp.» im Jahr 1955. Gleichzeitig empfiehlt er Ihnen die Annahme der «Allgemeinen Bestimmungen für die Durchführung eines Tages der Uem.Trp.» (Beilage).

II. cc) Genehmigung des «Reglementes für die Alarmorganisation des EVU».

dd) Revision der Zentralstatuten (Art. 3 und 4).

Begründung: Aus formellen und juristischen Gründen hat der ZV das «Reglement für die Alarmorganisation des EVU» zu erlassen. Er beantragt Ihnen die Genehmigung des beiliegenden Reglementes und der Ergänzung von Art. 3 und 4 der Zentralstatuten, die hauptsächlich aus versicherungstechnischen Gründen notwendig wurde.

III. Orientierung über eine evtl. Aufnahme der «Vereinigung der Fachgruppen Brieftaubendienst» in den EVU.

Begründung: Seit längerer Zeit hat der ZV Kenntnis von den Bestrebungen, die in Gründung begriffene «Vereinigung der Fachgruppen Brieftaubendienst» dem EVU anzuschliessen. Je nach dem Ausgang der schwiebenden Verhandlungen mit dem Initiativkomitee, wird er Ihnen die Aufnahme dieser Vereinigung in den EVU beantragen.

b) der Sektion Zug:

Die Sektion Zug hatte sich hauptsächlich aus finanziellen Überlegungen grundsätzlich gegen einen «Tag der Uem.Trp.» eingestellt. Nachdem es sich aber zeigte, dass die Stimmung mehrheitlich dafür war, ist die Sektion Zug einverstanden, dass die Angelegenheit weiter verfolgt wird. Trotzdem bleibt die finanzielle Seite einer solchen Organisation nicht einwandfrei gelöst, und aus diesen Überlegungen heraus beantragt die Sektion Zug zuhanden der DV:

Im Jahre 1954 werden von sämtlichen Mitgliedern des EVU einmalige zusätzliche Beiträge zum Mitgliederbeitrag von mindestens Fr. —50 erhoben, die direkt dem ZV überwiesen werden. Auf diese Weise ist es möglich, dass der ZV einen zum vornherein bestimmten finanziellen Grundstock für die Durchführung des «Tages der Uem.Trp.» besitzt, der ihm die Budgetierung wesentlich erleichtert.

Stellungnahme des ZV:

Abgesehen von der Tatsache, dass im Zeitpunkt der Abhaltung der DV alle Sektionen ihre GV abgehalten und den Jahresbeitrag für das laufende Geschäftsjahr festgesetzt haben, glaubt der ZV, die Finanzierung des «Tages der Uem.Trp.» auch ohne diesen finanziellen Grundstock sicherstellen zu können. Er beantragt deshalb Ablehnung dieses Antrages. Hingegen empfiehlt er den Sektionen dringend die Erhebung eines Sonderbeitrages im nächsten Jahr, dessen Ertrag den Wettkämpfern zugute kommen soll in Form eines Unkostenbeitrages.

c) der Sektion Zürcheroberland:

Der Vorstand der Sektion Zürcheroberland ist der Auffassung, dass dieser «Tag der Uem.Trp.» nach Möglichkeit einer Sektion zu übertragen wäre, welche für die Wettkämpfe einen geeigneten Waffenplatz zur Verfügung hätte.

Da der Waffenplatz Dübendorf auf unserem Sektionsgebiet liegt, gestatten wir uns, Ihnen den Vorschlag zur Prüfung zu unterbreiten, den Anlass in Dübendorf durchzuführen. Unverbindliche Erkundigungen ergaben, dass von den zuständigen Stellen der Abteilung Fl. und Flab wohlwollende Unterstützung zu erwarten ist.

Die Vorteile des Waffenplatzes Dübendorf mit den zweckmässigen Anlagen sind Ihnen sicher bestens bekannt. Als Nachteil kann vielleicht die Entfernung von Zürich und in dieser Stadt im gleichen Jahr durchgeführte Eidg. Turnfest erwähnt werden. Der Vorstand der Sektion Zürcheroberland ist überzeugt, dass unsere Sektion mit ihren Mitgliedern in Dübendorf gegebenenfalls die nötige Organisation für den «Tag der Uem.Trp.» auf die Beine stellen könnte.

Stellungnahme des ZV:

Der ZV ist über die Initiative der Sektion Zürcheroberland sehr erfreut; ebenso ist er überzeugt davon, dass der Waffenplatz Dübendorf sich

für die Durchführung dieser Verbandswettkämpfe ausgezeichnet eignen würde. Er kann die Bewerbung der Sektion Zürcheroberland nur befürworten; möchte aber zugleich betonen, dass auch jetzt noch weitere Bewerbungen möglich und erwünscht sind.

10. Ehrung.

11. Verschiedenes.

Genehmigt an der Sitzung des ZV vom 31. Januar 1954.

Eidg. Verband der Übermittlungstruppen

Der Zentralpräsident: Der Zentralsekretär:
Major Suter Wm. Egli

Der Beginn der Verhandlungen ist so angesetzt, dass sämtliche Delegierten und Gäste den Zug Nr. 156, **Flüelen an 0954**, benützen können. Dieser Zug hält nicht in Altdorf, es ist jedoch Vorsorge getroffen für ein genügend Platzangebot im Autobus Flüelen—Altdorf (evtl. Sonderkurs). Die Verhandlungen werden ca. um 1200 unterbrochen zum gemeinsamen Mittagessen aller Delegierten und Gäste.

Ordre du jour

de l'Assemblée générale ordinaire des délégués 1954

le 28 mars 1954, 1030 h., à l'hôtel de la «Clé d'or», Altdorf

Tenue: Uniforme

1^o Salutations du président central.

2^o In memoriam des membres défunts:

Adj. sof. Buser Hans, 1910, vétéran de la section Bâle, décédé le 4 mai 1953.
Pi. Wehrli Gottfried, 1931, membre actif de la section Lenzbourg, décédé le 24 mai 1953.
Adj. sof. Pfister Heinrich, 1901, membre passif de la section Thoune, décédé le 26 décembre 1953.
Cpl. Boller Hans, 1917, membre actif de la section Thoune, décédé le 27 janvier 1954.

3^o Nomination du bureau du vote et détermination du nombre de délégués.

selon art. 22 des statuts centraux.
Le siège de la section sert de point de départ pour le calcul des frais de déplacement.

4^o Adoption du procès-verbal de l'assemblée des délégués du 22 mars 1953 à Zurich.

Ce procès-verbal a été communiqué aux sections le 15 mai 1953. Aucune objection n'ayant été soulevée, il ne sera pas procédé à sa lecture.

5^o Approbation des rapports d'activité et des comptes et décharge au Comité Central et au rédacteur du «Pionier».

a) Comité Central pour 1953;
b) «Pionier» pour 1953.

Les rapports d'activité seront communiqués directement aux sections. Le rapport du C.C. a été publié dans le numéro de mars du «Pionier».

6^o Budget du C.C.; cotisation centrale 1954 et abonnement au «Pionier».

Propositions du Comité Central: a) cotisation centrale Fr. 1.50;
b) abonnement «Pionier» Fr. 4.—.

Le projet de budget parviendra aux sections avec le bilan 1953.

7^o Election du C.C. pour la période 1954/1956.

8^o Désignation de la section de révision pour 1954.

9^o Propositions:

a) du Comité Central:

I. aa) Décision de l'Assemblée concernant la réalisation d'une «Journée des Troupes de Transmission».
bb) Adoption des «Prescriptions générales pour les Journées des Troupes de Transmission».

Justification: Conformément à la proposition de la conférence des présidents du 29 novembre 1953 de remplacer l'impossible participation de l'AFTT aux Journées des ssos. (ISSO) en 1956 à Locarno par des concours internes, à titre d'essai, le C.C. fait à l'Assemblée la proposition d'organiser des «Journées des Troupes de Transmission» en 1955.

Il propose également d'accepter le projet de «Prescriptions générales» s'y rapportant (annexe).

II. cc) Approbation du «Règlement concernant l'organisation d'alarme de l'AFTT».

dd) Revision des statuts centraux (art. 3 et 4).

Justification: Pour des raisons formelles et juridiques c'est le C.C. qui doit établir le «Règlement concernant l'organisation d'alarme de l'AFTT». Aussi propose-t-il l'adoption de ce règlement et l'adjonction aux statuts centraux art. 3 et 4, nécessaire surtout pour des questions d'assurances.

III. Orientation sur l'éventuelle entrée de «l'association des groupes de colombophiles» dans l'AFTT.

Justification: le C.C. a connaissance depuis un certain temps des tendances à joindre à l'AFTT le groupement en formation des colombophiles de l'armée. Selon le cours des démarches, il proposera l'entrée de cette association dans le sein de l'AFTT.

b) de la section Zoug:

La section Zoug s'est opposée d'abord aux «Journées des Tr.Trm.» pour des raisons financières surtout. Comme l'opinion est pourtant nettement favorable à ces joutes internes, la section de Zoug, inquiète néanmoins du financement de l'opération, propose à l'assemblée:

une cotisation supplémentaire de fr. —50 au moins pour 1954 pour tous les membres, afin d'assurer le financement des Journées. Cette cotisation serait versée au C.C. qui disposerait ainsi d'un fonds de départ.

Position du C.C. Indépendamment du fait que toutes les sections ont fixé leur cotisation pour 1954 au moment de l'Assemblée des Délégués, le C.C. croit pouvoir assurer que le financement des «Journées» peut être assuré sans ce fonds. Il propose de ce fait le refus de la proposition de la section de Zug. Cependant il recommande très vivement aux sections de prévoir pour l'an prochain une cotisation exceptionnelle destinée à défrayer les concurrents aux «Journées».

c) de la section Oberland zurichois:

Cette section estime que l'organisation de ces «Journées» devrait être confié à une section disposant d'une place d'arme favorable. La place de Dubendorf étant dans le secteur de la section en question, celle-ci fait la proposition que les «Journées» aient lieu là. Les avantages sont évidents; comme inconvénients il faudrait citer la distance de Zurich et la Fête fédérale de gymnastique.

Position du C.C. Le C.C. est très heureux de la proposition en

question. La place de Dubendorf serait très favorable. Il insiste néanmoins sur le fait que d'autres propositions sont possibles et très souhaitables.

10° **Distinctions.**

11° **Divers.**

Approuvé lors de la séance du C.C. du 31 janvier 1954.

Association fédérale des troupes de transmission

Le président central:
Major Suter

Le secrétaire central:
Sgt. Egli

Le début de l'assemblée est ainsi fixé que chaque délégué et invité pourra utiliser le train n° 156 **arrivant à Fluelen 0954**, Ce train ne s'arrêtant pas à Altdorf, les mesures nécessaires seront prises (autobus régulier ou spécial).

Les délibérations seront suspendues vers 1200 pour un déjeuner en commun des délégués et invités.

Jahresberichte für 1953

Bericht des Zentralvorstandes über das 26. Verbandsjahr des Eidgenössischen Verbandes der Übermittlungstruppen

zuhanden der Delegiertenversammlung des EVU vom 28. März 1954

Während im Vorjahr sich die Gründung unseres Verbandes zum 25. Male jährte, konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die zahlenmäßig stärkste und zugleich auch aktivste Sektion, Zürich, die Feier ihres 25jährigen Bestehens begehen. Die überragende Bedeutung die der grössten EVU-Sektion im Rahmen des Gesamtverbandes zukommt rechtfertigt es, an dieser Stelle kurz darauf hinzuweisen, ohne dadurch die Bedeutung und den unbestrittenen Wert der ausserdienstlichen Tätigkeit der übrigen Sektionen — und seien sie zahlenmäßig auch noch so klein — übergehen zu wollen.

Im Gegensatz zum Vorjahr, das dem Verband den Zuwachs von einer selbständigen Sektion und einer Untersektion brachte, erfolgte im Berichtsjahr keine Sektionsneugründung. Hingegen löste sich die Sektion Mittelrheintal/UOV am 5. 12. 53 von ihrer Stammsektion, dem UOV Mittelrheintal, womit die Zahl der Übermittlungssektionen nurmehr 11 beträgt. So umfasste unser Verband am Ende des Geschäftsjahres wie im Vorjahr 30 selbständige Sektionen und 2 Untersektionen.

Tätigkeit des Zentralvorstandes

Die durch die DV in Zürich, in Verbindung mit der Revision der Zentralstatuten, beschlossene Erhöhung der Zahl der ZV-Mitglieder von 9 auf 11, gestattete eine teilweise Neuverteilung der Arbeitsgebiete. Die Schaffung einer neuen Mitgliederkontrolle und die dadurch ermöglichte Zusammenlegung der bisher getrennt geführten Zentral- und «PIONIER»-Kartotheke hat sich gut bewährt. Erstmals seit der Amtsdauer des amtierenden ZV, musste er während des vergangenen Jahres viermal zu Vollsitzungen einberufen werden, zur Erledigung der dringendsten Geschäfte. Diese, nach aussen unbedeutend scheinende Tatsache, steht jedoch mit der stetig wachsenden Arbeitslast und den unaufhörlich zunehmenden Verbandsaufgaben in direktem

Zusammenhang. Darüber hinaus wurden wiederum eine Unzahl von Angelegenheiten geringerer Bedeutung direkt zwischen den daran interessierten ZV-Mitgliedern erledigt. Dann hatte der ZV keinen Anlass, den bewährten billigsten Weg der Verbindung mit den Sektionen zu verlassen; er bediente sich hauptsächlich der ZV-Mitteilungen im «PIONIER» für die Orientierung der Sektionen und beschritt wiederum nur in einigen wenigen dringenden Fällen den Zirkularweg.

Durch zahlreiche Einzelvertretungen und Delegationen war der ZV auch im Berichtsjahr bestrebt, den persönlichen Kontakt mit den Sektionen aufrecht zu erhalten und durch direkte Besprechungen das gegenseitige Verständnis zu fördern.

Nach einem Unterbruch von vielen Jahren berief der ZV auf den 29. 11. 53 wieder eine Präsidentenkonferenz ein, zur Fällung eines Vorentscheides, ob anstelle der verunmöglichten Beteiligung an den SUT 1956 eigene verbandsinterne Wettkampftage (Tag der ÜM.Trp.) durchzuführen seien. Die Konferenz sprach sich mit grosser Mehrheit für die probeweise Durchführung eines solchen Tages der ÜM.Trp. aus und beauftragte den ZV, der nächstjährigen DV einen detaillierten Antrag zu unterbreiten.

Trotz den nicht unerheblichen Kosten erwägt der ZV in Zukunft die alljährliche Einberufung einer Präsidentenkonferenz, da die Ergebnisse einer solchen Aussprache und die allseitige enge Kontaktnahme sehr positiv zu werten sind.

Die vorgenommene Neuverteilung der Arbeitsgebiete haben in erster Linie dem Zentralsekretariat eine fühlbare Entlastung gebracht. So betrug die Zahl der ausgehenden Korrespondenzen in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1953 nur noch 860, gegenüber 1300 (inkl. SUT-Korrespondenz) im Vorjahr und 1060 im Jahr 1951. Dagegen ist der Briefverkehr bei den übrigen ZV-Mitgliedern entsprechend angewachsen. Ebenso konnte der Zentralsekretär wie im